

Juni 2009

*Das nächste Mitteilungsblatt erscheint in der Woche 26,
Inserateschluss: Freitag, 19. Juni 2009.*

Mitteilungsblatt



Rechnungs-Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung zur Rechnungsabnahme 2007 und 2008 fand am Dienstag, 19. Mai 2009 im Singsaal des Bergschulhauses statt. Es waren 82 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr lag somit bei 42.

Es wurde als erstes über die Jahresrechnung 2007 diskutiert und abgestimmt. Die Gemeindeversammlung folgte mit einem deutlichen Mehr dem Antrag von Fredi Wüst, die Genehmigung der Rechnung 2007 zurückzustellen und der kantonalen Finanzkontrolle zur Prüfung zu übergeben.

Als weiteres Traktandum folgte die Genehmigung der Jahresrechnung 2008. Nach Ausführungen von Gemeindeammann und den Bereichsleitern Soziales und Schule, wurde von Peter Steigmeier bezweifelt, dass über die Rechnung überhaupt abgestimmt werden könne, solange die Rechnung 2007 nicht genehmigt sei. Kurt Helg entgegnete, dass dies möglich sei, einzig das Eigenkapital könne sich bei einer Korrektur der Rechnung 2007 verändern. Max Stadelmann appellierte an die Stimmbürger, man solle die Rechnung 2008 genehmigen, nicht zuletzt um die neue Behörde zu entlasten. Anschliessend wurde die Rechnung 2008 mit einem klaren Mehr (3 Gegenstimmen) genehmigt. Damit wurde auch bewilligt, dass ein Teil des Ertragsüberschusses der Politischen Gemeinde zur Eliminierung des Bilanzfehlbetrages der Primarschule verwendet werden soll.

Ebenfalls genehmigt wurde der Kredit von Fr. 100'000.- für die Sanierung der Gasleitung in der Kirchstrasse, sowie die Übernahme der nichtschulischen Liegenschaften der Primarschule in die Rechnung der Politischen Gemeinde und deren Verkauf.

Zu erwähnen ist auch noch die Information zum Stand der Abklärungen für eine Gemeindefusion mit Romanshorn. Es wurde darüber informiert, dass ein Projekt der Fachhochschule St. Gallen geplant ist. Dieses Projekt wird sich über den Zeitraum Januar 2010 bis Juni 2010 erstrecken. Es geht darum, Abklärungen zu treffen, um sich ein gesamtes Bild machen zu können und über Entscheidungsgrundlagen zu verfügen.

Zum Schluss wurde über das Erscheinungsbild dieses Mitteilungsblattes diskutiert. Es wurde informiert, dass man aufgrund von Rückmeldungen seitens der Leserschaft eine grössere Schrift anwende, sowie die monatliche Periodizität beibehalten werde.

Resultate der Volksabstimmung vom 17. Mai 2009

Eidg. Volksabstimmung	Salmsach Ja / Nein	Schweiz Ja / Nein
„Zukunft mit Komplementärmedizin“	183 / 88 67.5 / 32.5 %	67.0 / 33.0 %
„Biometrische Pässe u. Reisedok.“	116 / 156 42.6 / 57.4 %	50.1 / 49.9 %
Kant. Volksabstimmung	Salmsach Ja / Nein	Thurgau Ja / Nein
„Schutz vor Passivrauchen“	110 / 143 43.5 / 56.5 %	45.2 / 54.8 %
„Gegenvorschlag des Grossen Rates“	133 / 108 54.5 / 45.5 %	55.2 / 44.8 %

Aus dem Gemeinderat



An den letzten zwei Sitzungen des Gemeinderates wurde unter anderem folgendes behandelt:

- Mario Knür, Seestr. 5, wurde als zweiter Feuerbrandkontrolleur gewählt.
- Margrit Bischof, Kirchstr. 9b, wurde in die Fürsorgekommission gewählt.
- Der Auftrag zur Erschliessung der Storchengasse (Seestrasse Süd) wurde an die Implenia Bau AG vergeben.
- Es wurde beschlossen, im Gemeinderats-Zelt an der 850-Jahr Feier ein Fotowettbewerb „Kennst du Salmsach“ durchzuführen.
- Gemeindeammann und Gemeindeschreiber werden persönlich bei hohen Geburtstagen Einwohnerinnen und Einwohnern gratulieren.
- Von der Post wurden die Briefkastenstandorte überprüft. Im August werden die neuen Einheitskasten montiert. Der Standort für Briefeinwürfe „Hungerbühl 9“ wird wegen zu geringer Frequenz aufgehoben. Der Gemeinderat nahm es widerwillig zur Kenntnis.
- Der Entscheid des Departement für Justiz und Sicherheit, die Jagdreviere Salmsach u. Egnach zusammenzuführen, wurde zur Kenntnis genommen.

- Da der Arbeitsbeginn der neuen Verwaltungsangestellten Nicole Haas erst am 1. Juni 2009 ist, haben sich viele Pendenzen in den Bereichen Einwohnerkontrolle und Buchhaltung angesammelt. Als Überbrückung hat sich die Teilzeitangestellte Mirtha Reimann bereit erklärt, der Gemeindeverwaltung zusätzlich an 1-2 Halbtagen pro Woche zur Verfügung zu stehen. Diese Regelung wurde bis zum Herbst beschlossen.
- Flurkommission: Folgender Termin wurde für den Kontrollgang betreffend Hecken- und Sträucher-Rückschnitt festgelegt: Montag, 29. Juni 2009, Vormittag
- Es wurden eine Steuerstundung und ein Steuererlass genehmigt.

Die nachfolgenden Beschlüsse zum Bauwesen wurden ebenfalls innerhalb der Gemeinderats-Sitzungen gefasst:

Bauwesen

Bauauflagen

Die öffentlichen Bauauflagen werden neu nicht mehr in den Tageszeitungen publiziert, sondern in den drei Schaukasten (beim Gemeindehaus, im Hungerbühl und Fehlwies), sowie auf der Homepage www.salmsach.ch.

Bewilligungen im ordentlichen Verfahren:

- Neubau EFH an der Kirchstrasse 4, Christian Bücheli, Grundstrasse 1, 8590 Romanshorn
- Projektänderung Neubau Doppel-EFH im Hungerbühl 23, K. und R. Flaig-Koller, Gartenstrasse 8, 9322 Egnach sowie H. Hungerbühler, Ladhuebstrasse 2, 9303 Wittenbach
- Neubau EFH im Riethag 15, Richard Gsell und Daniela Müller, Standstrasse 13, 9320 Arbon
- Umbau von 6 Wohnungen / Vergrösserung Balkone & Anbau Lift, Im Pfärrich 2, Bodana Alterswohnheim AG, Kehlhofstrasse 47

Bewilligungen im vereinfachten Verfahren:

- Vordach für Gartensitzplatz, J. Knaak, Langäcker 4
- Erneuerung Balkon westseitig, K. und R. Züllig, Hungerbühl 22
- Fassadenisolation, B. und A. Nuhi, Kirchstrasse 2
- Stein- und Palisadenwand als Gartenzaun, T. Schindler, Riethag 2
- Projektänderung Neubau EFH an der Seestrasse 3, Naser Sadiku, Alpsteinstrasse 2, 8590 Romanshorn
- Projektänderung Neubau Doppel-EFH im Hungerbühl 23, K. und R. Flaig-Koller, Gartenstrasse 8, 9322 Egnach sowie H. Hungerbühler, Ladhuebstrasse 2, 9303 Wittenbach

Verschiedenes zum Bauwesen:

- Amt für Umwelt: Bewilligungen für Erdwärmesondenbohrung an K. und R. Bernet, Krieswinkel 18 sowie an S. Özata, Arbonerstrasse 17

Öffnungszeiten Kanzlei und Postagentur

Die Gemeindeverwaltung und die Postagentur Salmsach bleiben am Pfingstmontag, 1. Juni 2009, geschlossen.

Grünabfuhr

Nicht vergessen: Nächste Grünabfuhr am Montag, 8. Juni 2009 und Montag, 22. Juni 2009.

Kehrichtabfuhr

Am Pfingstmontag, 1. Juni 2009, fällt die Kehrichtabfuhr aus und wird weder vor- noch nachgeholt.

Termine Juni

Salmsacher z'Morge 65+
Serenaden Kirchenchor

Donnerstag, 18. Juni 2009
10./17./24./30. Juni 2009

Feuerbrandkontrolle 2009

Bei den Obstbäumen ist jetzt die grösste Gefahr der Infektion durch das Feuerbrand-Bakterium gebannt, hingegen blühen an den Waldrändern und in den Gärten immer noch Wild- und Ziersträucher, welche Träger des Feuerbrands sein können. Deshalb ist die Ansteckungsgefahr immer noch gegeben. Zu diesen Sträuchern zählen vor allem der Weissdorn, die Cotoneaster jeglicher Art, der Feuerdorn und der Feuerbusch (Scheinquitte), die Vogelbeere oder Eberesche, die Mispel und Stranvesie und natürlich die Kernobstarten Apfel, Birne und Quitte. Diese meldepflichtige Krankheit muss von Staates wegen kontrolliert und bekämpft werden.

Deswegen werden Ende Juni 2009 oder anfangs Juli 2009 die beiden Kontrolleure, Mario Knür und Walter Kradolfer, wiederum die Gärten nach möglichen Wirtspflanzen kontrollieren.

Wir bitten die Grundeigentümer, uns den ungehinderten Zugang zu den Gärten zu gewährleisten und uns bei der Bekämpfung des Feuerbrandes zu unterstützen. Bitte melden Sie uns verdächtige Verfärbungen der Blätter an oben erwähnten Bäumen und Sträuchern, damit so frühzeitig Infektionsherde erkannt werden.

Befallene Quitten, Zier- und Wildsträucher in den Gärten müssen nach wie vor gerodet werden. Die Kosten hierfür übernimmt die Gemeinde. Sie erhält einen Teil der Kosten vom Kanton zurückerstattet.

In der Hoffnung auf einen möglichst geringen Befall in diesem Jahr zählen wir auf Ihre Unterstützung und grüssen freundlich:

Die beiden Kontrolleure:

Mario Knür, Tel: 071 460 20 24 und Walter Kradolfer, Tel: 071 463 50 51

Entsteht ein neuer Oberthurgau?

Nach dem Entscheid des Grossen Rates vom 6. Mai 2009 werden vielleicht einige Gemeinden des Oberthurgaus aufgrund der neuen Bezirkseinteilung in die Regionalplanungsgruppe nach Weinfelden wechseln. Seit Frühling 2008 läuft das grosse Mitwirkungsverfahren „Zukunft Oberthurgau“. Das Projekt läuft planmässig und am 6. Juni 2009 wird in der Aula der Kantonsschule in Romanshorn über die Umsetzung einzelner Projekte entschieden. Martin Klöti, Präsident der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau und Silvia Gysel, Organisations- und Prozessberaterin aus Amriswil informieren über den aktuellen Stand:

Herr Klöti, was erwarten Sie von der Veranstaltung vom 6. Juni 2009?

Nach unserer letzten Abendveranstaltung vom 18. November 2008 im Kulturforum in Amriswil sind vier konkrete Projekte weiterentwickelt worden und diese werden uns am Samstag Nachmittag vorgestellt. Es sind nun konkrete Ergebnisse vorhanden und wir können entscheiden, welches oder welche Projekte umgesetzt werden.

Was bringt das dem Oberthurgau?

Wir wollen nun den Slogan „Von Worten zu Taten“ auch wirklich umsetzen und verbindlich Projekte realisieren. Das Ziel ist, mit den Projekten Synergien auszunutzen und damit Kosteneinsparungen zu realisieren. Genau so wichtig ist es uns, Gemeinsamkeiten aufzubauen und dem Oberthurgau eine Identität zu geben.

Was läuft aus Ihrer Sicht noch nicht optimal?

Wir erkennen eine grosse Vorsichtshaltung bei den kleineren Gemeinden. Diese müssen naturgemäss sorgsam mit den finanziellen Ressourcen umgehen. Obwohl die Bereitschaft vorhanden ist, tun sich diese Gemeinden mit grossen Finanzierungen schwer, wie beispielsweise im Falle des Projekts Hallenbad Amriswil.

Frau Gysel, was ist Ihre Aufgabe im Projekt Zukunft Oberthurgau?

Als Prozessberaterin stelle ich mein Fachwissen zur Verfügung, wie ein Veränderungsprozess entwickelt, organisiert und realisiert werden kann und welche Einzelschritte dafür erforderlich sind. Dabei arbeite ich eng mit den verschiedenen Akteuren im Prozess zusammen, welche das inhaltliche Wissen einbringen.

Wie sieht das konkret aus?

Der Prozess ist eine Reihe von kleinerer und grösserer Anlässe. An den Grossgruppenveranstaltungen sind jeweils rund 50 Menschen beteiligt. Es finden aber auch Workshops und Sitzungen im kleinen Rahmen z.B. mit der Steuergruppe oder den Projektgruppen statt.

Was könnte aus Ihrer Sicht verbessert werden?

Der Kreis der beteiligten Personen sollte schrittweise ausgeweitet und in einer zweiten Phase die Bevölkerung miteinbezogen werden.

Herr Klöti, wie beurteilen Sie die Beteiligung – kommen überhaupt Teilnehmer an die Veranstaltung?

Ich bin sehr zuversichtlich, weil in der Zwischenzeit spannende Produkte aus den Projektgruppen entstanden sind. An der letzten Veranstaltung im November 2008 war die Resonanz gut und wir sind überzeugt, dass die eingeladenen Personen wiederum zur Entscheidung kommen werden. Speziell an dieser Veranstaltung ist, dass wir im Anschluss gemeinsam das Nationenfest in Romanshorn besuchen.

Was würden Sie sich für die Veranstaltung wünschen?

Eine breite Zustimmung seitens aller Anspruchsgruppen und die Auswahl von zwei konkreten Projekten, welche anschliessend umgesetzt werden können. Ebenso wünschenswert wäre die Akzeptanz der Gemeinden, welche auch bis zur finanziellen Beteiligung hinter den Projekten stehen müssen.

Regionalplanungsgruppe Oberthurgau, Gilbert Piaser

Neuregelung provisorischer Pass für die USA

Die USA akzeptieren provisorische Pässe ohne Datenchip ab dem 1. Juli 2009 nur noch mit einem Visum. Dies gilt auch für den aktuellen provisorischen Schweizer Pass. Dies hat die US-Botschaft den Schweizer Behörden mitgeteilt.

Die Regelung gilt für Reisende mit provisorischen Pässen aus allen Ländern, die wie die Schweiz am Visa-Waiver-Program der USA teilnehmen. Für die visumsfreie Reise in und durch die USA akzeptieren die USA derzeit nur noch den Pass 06 (Pass mit Datenchip, der im Rahmen des laufenden Pilotprojekts ausgestellt wird) und Pässe vom Modell 03, die vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurden.

Kontakt/Rückfragen: Eva Zwahlen, Bundesamt für Polizei, Tel. 031 323 13 10

Neue Vermittlerin Tageselternverein Oberthurgau

Wir freuen uns, Ihnen Nicole Gsell, Romanshorn, als neue Vermittlerin für Romanshorn und Umgebung bekannt geben zu können. Sie wurde an der GV vom 27. April 2009 gewählt und löst Claudia Jud als Vermittlerin ab. Sie ist unter der Telefonnummer 071/440 34 01 oder mit der E-mail-adresse nicole@gsellfenster.ch zu erreichen.

Karin Keel Walliser, Präsidentin Tageselternverein Oberthurgau

Baubeginn Erschliessung „Storchengasse“

Die Vorbereitungsarbeiten für die Erschliessung „Storchengasse“, westlich der Neuteerbit AG, konnten mit der Koordinationssitzung vom 18. Mai 2009 abgeschlossen werden. **Am Dienstag, 2. Juni 2009 starten die Bauarbeiten.** Der beauftragte Unternehmer wird mit den Installationsarbeiten allenfalls schon vorher beginnen.

In einem ersten Arbeitsschritt werden die Regenwasserkanalisation und die verschiedenen Werkleitungen verlegt. Anschliessend erfolgt die Erstellung der neuen Erschliessungsstrasse ab der Seestrasse. Die gesamten Rohbauarbeiten dürften bis Ende August 2009 abgeschlossen sein. In den Sommerferien werden die Bauarbeiten für zwei Wochen unterbrochen (KW 30 und 31).

Während der Bauausführung sind Zufahrten und Zugänge zu den angrenzenden Liegenschaften grösstenteils gewährleistet. Unumgängliche Erschwernisse werden durch die Unternehmung vorgängig mit den betroffenen Anstössern abgesprochen. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft Gefahrensituationen zu vermeiden. Die Beeinträchtigungen werden möglichst gering gehalten.

Bauverwaltung Salmsach

Steuerbezug 1. Rate für das Jahr 2009

Vielen Dank für Ihre pünktliche Überweisung der 1. Steuerrate per **31. Mai 2009**. Die beiden weiteren Raten sind am 31. August und 31. Oktober 09 fällig. Mit der Verzinsung (Ausgleichszinsen) der Einzahlungen lohnt es sich sogar die provisorischen Steuern nicht nur pünktlich, sondern im Voraus zu bezahlen! Die Ausgleichszinsen werden jeweils in der Schlussrechnung berücksichtigt. Für verspätete Zahlungen auf die definitive Rechnung müssen laut den gesetzlichen Bestimmungen Verzugszinsen erhoben werden.

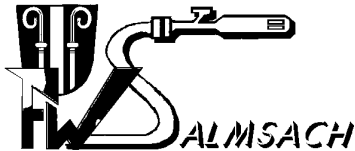
Ostschweizer Umweltpreis „Grüner Zweig“

Die WWF-Sektionen AR/AI, SG und TG verleihen jedes Jahr den „Grünen Zweig“. Wer sich mit speziellem Engagement für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen einsetzt, sich für Lebewesen oder eine nachhaltige Entwicklung stark macht, gehört zu den Anwärterinnen und Anwärtern des mit **5000 Franken** dotierten Ostschweizer Umweltpreises.

Der Preis ist als Anreiz für ökologische Leistungen gedacht, die in der Öffentlichkeit keine Beachtung finden. Dies ganz nach dem Motto "Viele kleine Schritte führen zum Ziel".

Die Bestimmungen können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: www.wwfost.ch oder bestellt werden bei: WWF-Regiobüro, Postfach 2341, 9001 St. Gallen, Telefon 071-223 29 30, E-Mail: regiobuero@wwfost.ch





Die Feuerwehr Salmsach lädt ein.....

Es brennt – was tun?

Wie reagiert man richtig, wenn eine Pfanne mit Öl Feuer fängt? Was kann mit einer Löschdecke gelöscht werden und wie wendet man diese korrekt und sicher an? Wie bedient man einen Feuerlöscher und wie wird dieser zur Brandbekämpfung eingesetzt?

Richtig reagieren und mit der Handhabung von Feuerlöschmitteln vertraut sein sind wichtige Voraussetzungen, um Leben zu retten und Schäden an Gebäuden und Einrichtungen möglichst gering zu halten.

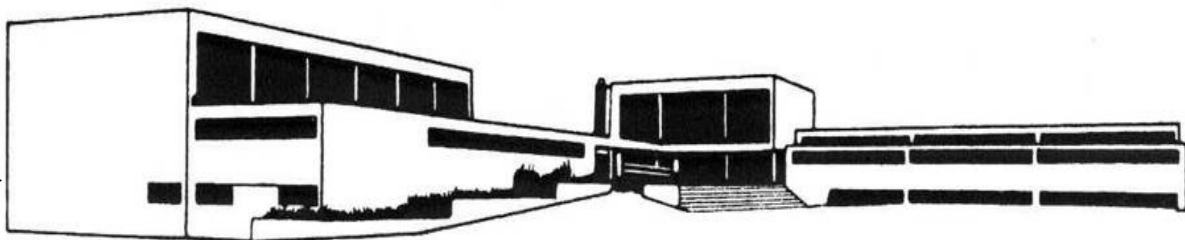
Die Feuerwehr Salmsach lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Salmsach zur Löschdemonstration „Es brennt – was tun?“ ein am:

**Samstag, 6. Juni 2009, ab 11.00 Uhr – 16.00 Uhr
Schulstrasse bei der ehemaligen Sägerei Bauer**

Erfahren Sie auf einem ca. einstündigen Parcours mehr zur Brandentstehung, zu Bekämpfungstechniken und löschen Sie selbst unter fachkundiger Anleitung einen Brand mit Löschdecke und Feuerlöscher. Sie haben die Möglichkeit Feuerlöscher und Löschdecken zu Vorzugskonditionen zu erwerben.

Für die Kinder haben wir eine spannende Übung vorbereitet und auch das Feuerwehrmaterial und die Fahrzeuge können erkundet werden. Für das leibliche Wohl wird mit einer Festwirtschaft gesorgt.

Die Veranstaltung wird bei jeder Witterung durchgeführt. Die Feuerwehr Salmsach freut sich auf eine rege Teilnahme. Für weitere Informationen steht das Feuerwehrkommando Salmsach (Kdt. Roland Allenspach 079 / 503 39 50 oder Vize- Kdt. Walter Schumacher 079 / 36165 55) gerne zu Verfügung.



Informationen Primarschule Mai 2009

Klasseneinteilung 2009/ 10

Infolge rückgängiger Schülerzahlen wird im neuen Schuljahr in Salmsach eine Abteilung reduziert. Dies führt zu folgenden Klasseneinteilungen:

Kindergarten 1+2: S. Rüegge & D. Brivio

1./2. Klasse: C. Steininger

3./4. Klasse: K. Herensperger

5./6. Klasse: C. Haas

Stundenplan 2009

Nebst der Einführung von Blockzeiten (siehe Mitteilungsblatt April / salmsach.ch) werden wir im kommenden Schuljahr folgende besonderen Anpassungen vornehmen.

Im Kindergarten werden voraussichtlich 25 Kinder von Frau S. Rüegge und D. Brivio mit einem Pensum von 140% geführt.

Dies bedeutet, dass wie bisher die kleinen Kindergärtner nur am Morgen unterrichtet werden, was einem Stundenpensum von 20 Lektionen entspricht. Die grossen Kindergärtner werden am Dienstag und Freitag-Nachmittag besonders gefördert und kommen so auf 24 Lektionen.

Durch die 140% können 3 Morgen im Teamteaching unterrichtet werden, es sind also beide Lehrerinnen anwesend.

Bei der 1./2. Klasse hat uns die eher hohe Schülerzahl von voraussichtlich 26 Kindern veranlasst, das Pensum der 1. Klässler bei 22 Lektionen festzulegen (der Kanton lässt hier wie im Kiga1 einen Spielraum von 20-24 Lektionen).

Durch diese Massnahme können die 1. und die 2. Klasse jeweils während 7 Lektionen alleine geführt werden. Für die 1. Klässler entsteht ein weiterer freier Nachmittag am Montag (gleich den grossen Kindergärtnern).

Pensum SHP: Auf das kommende Schuljahr wird das Pensum in Schulischer Heilpädagogik wieder auf 80% erhöht. Dies entspricht knapp dem Pensum, welches der Kanton nach der Berechnungsgrundlage vorschlägt.

Im letzten Jahr konnten wir das Pensum etwas tiefer halten, da wir recht kleine Klassen führten. Nun sehen wir aufgrund der grösseren Klassen keinen Anlass mehr, unter dem errechneten und empfohlenen Pensum zu liegen.

Die detaillierten Stundenpläne erhalten Sie wie gewohnt in der letzten Woche vor den Sommerferien direkt von den zukünftigen Lehrpersonen.

CS-Cup Fussball 2009

Auch dieses Jahr nahmen vier Mannschaften aus der 5. und 6. Klasse am CS-Cup teil.

Bei den Kantonalausscheidungen, die in Münsterlingen ausgetragen wurden klassierten sich die 6. Klasse Mädchen der Klasse Haas / Stürm für die Finalspiele am 17. Juni 09 in Basel. Die Jungs der 6. Klasse belegten den 7. Schlussrang.

Die Teams der 5. Klasse Herensperger verpassten die Finalteilnahme knapp: Die Mädchen erreichten den 2. Rang und die Knaben verloren nach dem Gruppensieg das Halbfinal und landeten auf dem 4. Schlussrang.

Das gute Abschneiden und die tolle Stimmung am Spieltag wurden massgeblich mitgetragen durch die super Unterstützung seitens der Mütter und Väter. Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle.

Kindergärtler werden zu Bienenfreunden

Nach den Frühlingsferien waren die blühenden Wiesen und Bäume unser Thema. So kochten wir erst Löwenzahnsirup ein für alle Mamis zum Muttertag. Danach beschäftigte uns das Leben und die Aufgaben der Bienen. Schon viele Male waren die Kinder auf dem Waldspaziergang am Bienenhaus von Herrn Hanselmann vorbeigegangen. Als wir Kindergärtnerinnen uns bei ihm meldeten, sicherte er uns sofort begeistert seine Unterstützung zu. Er stellte uns viel Anschauungsmaterial, verschiedene Imkerutensilien, richtige Waben und Wachs für Kerzen zur Verfügung. Interessiert und fasziniert vertieften wir uns ins Thema.

Als Höhepunkt brachte Herr Hanselmann dann lebende Bienen in einem Schaukasten mit in den Kindergarten und beantwortete die Fragen der Kinder. Nach dieser Demonstration beschenkte er uns alle mit einer selbst gemachten Kerze.

Zuletzt durften wir uns noch am herrlich duftenden, frisch gebackenen Zopf von Frau Hanselmann mit Butter und viel Honig stärken. Dieser süsse Festschmaus ersetzte an diesem Tag bei vielen das Mittagessen...

Ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement für unsere Kinder, die damit bestimmt einen bleibenden, guten Einblick ins Bienenleben mitbekommen haben.

Die Kindergärtnerinnen

Alles was irdisch, muss endlich endlich vergehn, Musica bleibet in Ewigkeit bestehen

10. Sommer Serenade Salmsach

- | | |
|--------------------|---|
| Mittwoch, 10. Juni | „Ein Strauss bunter Melodien“
Accordeon-Plauschgruppe
Roggwil
Leitung: Pia Bänziger |
| Mittwoch, 17. Juni | „Männerchor – Mix“
Männerchor
Salmsach
Leitung: Beatrice Opprecht |
| Mittwoch, 24. Juni | „Lieder und Tänze von nah und fern“
Harfenensemble
Amriswil
Leitung: Julia Gschwend |
| Dienstag, 30. Juni | Offenes Singen
Nicolas Senn Hackbrett
Kirchenchor Salmsach
Leitung: Magdalena Gantenbein |

Geniessen Sie diese Abende und freuen Sie sich auf die Vielfalt der Musik.

Die Serenaden beginnen jeweils um 20.00 Uhr und dauern ca. 45 Minuten.

Sie finden bei jeder Witterung vor oder in dem idyllisch gelegenen Kirchlein in Salmsach statt.

Klein-Inserate

Gesucht wird in Salmsach

2 ½ - 3 Zimmerwohnung

(wenn möglich ohne Treppen)

Angebote bitte melden an:

Heidi Vögeli
Kirchenstutz 69
7408 Cazis

Abends 081 630 09 68

Verkauf ab Hof

Kartoffeln

Eier

Süssmost past.

Grillierholz Kleinmengen

Bitte beachten Sie die Hinweistafel an der Arbonerstrasse.

Fam. Gsell Waidhof Salmsach

Vermisst seit 20.05.2009: rotweisser, grosser Kater

Besondere Kennzeichen: derzeit mager, flauschiges Fell, schwarzer Fleck links unten am Zahnfleisch

G. Müller, Salmsach, Tel. 079 / 371 31 62

RESTAURANT SCHIFF



Hafenstrasse 25, CH-8590 Romanshorn
Telefon 071 463 34 74, Telefax 071 463 15 98

Restaurant Schiff im Juni

Unsere Sommerkarte ist voller Überraschungen. Lassen Sie sich einfach mal inspirieren.

z.Bsp. mit unseren feinen Thurgauer Erdbeeren in Varianten.

Wir haben jetzt 7 Tage geöffnet.

Helene Roth-Rohrer und ihr starkes Team freuen sich über Ihren Besuch.



Lassen auch Sie sich verwöhnen auf unserer Blumengeschmückten Kehlhof-Garten-Terrasse

Unser Chef empfiehlt:

- Feine Bodensee Fischgerichte
- Chnusperli mit zwei Sösseli
- Bodensee Felchen gebraten
- gekonnte Fleischgerichte
- die schönsten Fitnesssteller weit und breit
- diverse Salatvariationen
- gluschtige Dessert's
- und vieles mehr

Wir freuen uns mit Ihnen uf en schöne Sommer „sönd Willkomm“

Herzlichst Ihre Gastgeber Jakob und Ursula Dobler-Hunziker und Team

www.kehlhof-salmsach.ch



Klein-Inserate

POULETESSEN AUF DEM BAUERNHOF

29. Mai bis 1. Juni 2009

**Adelheid & Werner Gsell,
Balgen, 9315 Winden**

Freitag, 29. Mai ab 19.00 Uhr bis Ende
Samstag, 30. Mai ab 11.30 Uhr bis Ende
Sonntag, 31. Mai ab 11.30 Uhr bis Ende
Montag, 1. Juni ab 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr

**Diverse Pouletgerichte warm und kalt
Dessertbuffet
„Katja's Güggelbar“ ab 22.00 Uhr
geöffnet
Geheiztes Festzelt**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
A. und W. Gsell mit Personal

LISELI'S FISCHIMBISS IN ROMANSHORN

ab 11. Juni 09 täglich geöffnet

**Lisbeth & Hans Fischer
Im Jüch 8, 8599 Salmsach**

ab 11. Juni täglich geöffnet
11.30 Uhr bis 20.00 Uhr
ausser bei Regen
Nachfrage unter 076 575 66 48

**Felchen – und Zanderknusperli
Pouletknusperli
Sandwichs**

Zum Kaufen diverse Räucherprodukte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
L. und H. Fischer mit Personal



Restaurant Schäfli

Sonntag, 07. Juni 2009

Bei schlechter Witterung

Sonntag, 14. Juni 2009 (Verschiebungsdatum)

ab 11:00

GARTENFEST mit ROMIS OERGELER

ab 12:00

GANZES LAMM AM SPIESS

Kartoffelgratin und Dörrbohnen

pro Person Sfr, 22.50

Anmeldung erwünscht

**Herzlich willkommen und viel Vergnügen
das Schäfli-Team**

Restaurant Schäfli

Hafenstrasse 32, 8590 Romanshorn

Tel. 071 463 10 31

ERNÄHRUNGS- BERATUNG

Zeit für Veränderungen...

- * Möchten Sie sich gesund und ausgewogen ernähren?
- * Möchten Sie Ihr Idealgewicht erreichen?
- * Welche Ernährungsgrundsätze gelten für Sportler?

**Gerne berate ich Sie in Ernährungsfragen
und unterstütze Sie bei der Umsetzung
Ihrer Ziele.**

Sandra Randegger
Dipl. Ernährungskoach
Schulstr. 12
8599 Salmsach

Tel. 071 / 461 25 80

Natürlich Naturstrom.

Besuchen Sie unsere Naturstrombörse unter www.naturstromboerse.ch

**Sie fragen sich, woher Naturstrom kommt?
Ab sofort direkt von Ihrem Nachbarkraftwerk!**

Besuchen Sie die **Thurgauer Naturstrombörse!** Auf dieser neuen Plattform im Internet treffen Stromproduzenten aus der Region und Stromkunden virtuell aufeinander. Sie als Kunde haben die Wahl, welche Form der erneuerbaren Energien Sie unmittelbar unterstützten möchten. Es profitieren die lokalen Anbieter von Naturstrom genauso wie die Umwelt.

Die Online-Lösung erlaubt es dem Kunden, den eigenen Strommix mit wenig administrativem Aufwand selbständig aufzuwerten. Wie beispielsweise auf einem Obst- oder Gemüsemarkt entscheidet der Käufer, von wem und wie viel er kauft. Selbst kleinste Bezugsmengen (ab Fr. 20.–) sind möglich.

Jede verkaufte Kilowattstunde wird garantiert in der Ostschweiz ins Stromnetz eingespeist. Eine unabhängige Stelle kontrolliert unsere Buchführung und die Produktionsmengen.

Der Bezug von Naturstrom aus dem Thurgau wird Ihnen schriftlich bestätigt. Das Besondere: Sie können das Produkt Naturstrom auch verschenken und sich als Naturstromkunde „outen“.

**Welches Angebot erwartet Sie?
Strom aus ihrer Region!**

Die EKT Energie AG setzt auf vollständige Transparenz und auf die Förderung von regionalen Energieanlagen.

www.naturstromboerse.ch

Kontakt & Infos

EKT Energie AG
Bahnhofstrasse 37
9320 Arbon
Tel. +41 71 440 61 11
Fax +41 71 440 61 41
info@ekt.ch
www.ekt-energie.ch